Menschenrechte: Der Bericht des amerikanischen Außenministeriums widmet Marokko ein Kapitel, mit einschließlich seiner Sahara, zu

Washington–Zum dritten Mal in Folge widmet der am Montag veröffentlichte Jahresbericht des amerikanischen Außenministeriums über die Menschenrechte in 2022 dem Königreich Marokko, mit einschließlich seiner Sahara, ein einziges Kapitel zu.

Dieser Ansatz Washingtons bei der Bearbeitung der Sahara-Frage seit der Anerkennung der Souveränität Marokkos über dessen südlichen Provinzen vonseiten der Vereinigten Staaten im Dezember 2020 ist in diese Tradition der Ausarbeitung der Berichte der amerikanischen Diplomatie eingebettet.

Unter Bezugnahme auf die politische Situation im Königreich Marokko kommt der Bericht auf die Abhaltung von Kommunal-, Regional- und Parlamentswahlen im September 2021 zurück, feststellend, dass „nationale und internationale Beobachter der Ansicht gewesen waren, dass die Wahlen im Allgemeinen frei, fair und transparent zustande gekommen sind“.

In Hinsicht auf die Situation der Strafvollzugsanstalten in Marokko unterstreicht die amerikanische Diplomatie, dass sich „die Haftbedingungen verbessert haben“, fortfahrend, dass „die Institution des Mediators dazu beigesteuert hat, mehrere Zivilfälle beilegen zu dürfen“.

Der Nationale Menschenrechtsrat (CNDH) „war weiterhin ein Kanal, zwecks dessen die Beschwerden der Bürger über Menschenrechtsverletzungen einreichen zu dürfen“, fügt der amerikanische Bericht hinzu.

Bezugnehmend auf die Thematik Migration spielt das Außenministerium die humanistische Politik des Königreichs Marokko in den Vordergrund, feststellend, dass „die Regierung mit dem Hohen Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen (dem UNHCR) und mit anderen humanitären Organisationen zusammengearbeitet hat und zusammenarbeitet, zwecks dessen Flüchtlingen, Asylsuchenden und anderen betroffenen Personen Schutz und Hilfe anbieten zu dürfen“.

„Die Regierung hat überdies Gelder zu Gunsten humanitärer Organisationen parat gestellt, um Migranten gegenüber, mit einschließlich Flüchtlingen, soziale Dienste leisten zu dürfen“, stellte dieselbe Quelle die Behauptung davon auf.

Unter Verweis darauf, dass Marokko „die vom UNHCR anerkannten Flüchtlinge weiterhin den Status zugewiesen bekommen“, stellte der Bericht fest, dass das Königreich „mit Unterstützung der Internationalen Organisation für Migration die Rückkehr auf freiwilligem Wege von Migranten hat bewerkstelligen dürfen“.

„Migranten, Asylbewerber und Flüchtlinge haben dem Gesetz nach den gleichen Zugang zur Justiz und zu öffentlichen Dienstleistungen, mit einschließlich zur Gesundheit und zur Bildung“, stellte das Außenministerium in seinem jüngsten Menschenrechtsbericht fest.

Quellen:

http://www.corcas.com

http://www.sahara-online.net

http://www.sahara-culture.com

http://www.sahara-villes.com

http://www.sahara-developpement.com

http://www.sahara-social.com